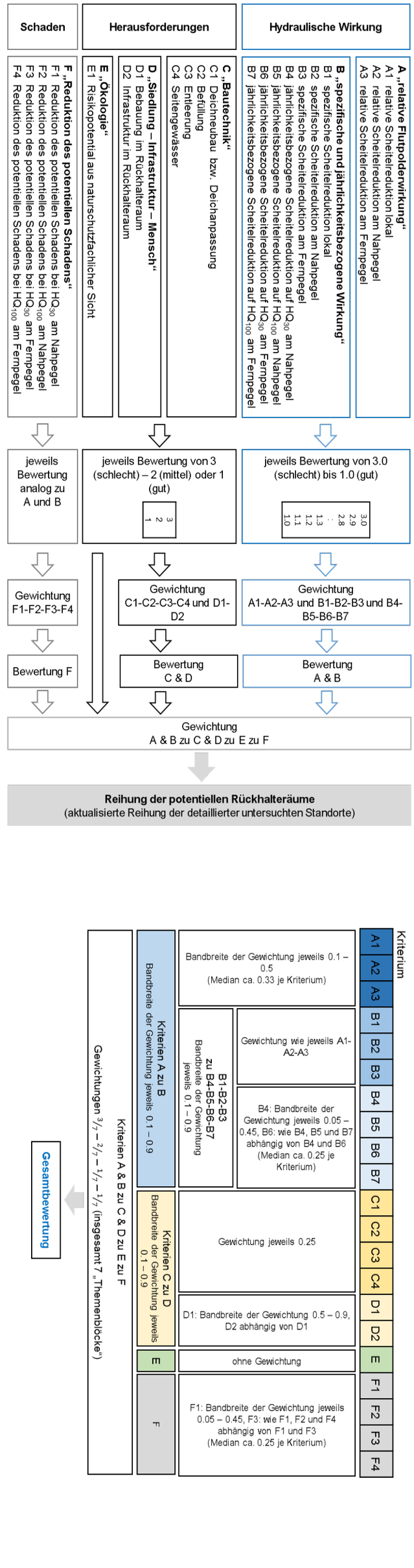

Hydraulische Wirkung
Herausforderungen
Schaden
A „relative Flutpolderwirkung“
A1 relative Scheitelreduktion lokal
A2 relative Scheitelreduktion am Nahpegel
A3 relative Scheitelreduktion am Fernpegel
B „spezifische und jährlichkeitsbezogene Wirkung“
B1 spezifische Scheitelreduktion lokal
B2 spezifische Scheitelreduktion am Nahpegel
B3 spezifische Scheitelreduktion am Fernpegel
B4 jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ30 am Nahpegel
B5 jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ100 am Nahpegel
B6 jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ30 am Fernpegel
B7 jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ100 am Fernpegel
C „Bautechnik“
C1 Deichneubau bzw. Deichanpassung
C2 Befüllung
C3 Entleerung
C4 Seitengewässer
D „Siedlung – Infrastruktur – Mensch“
D1 Bebauung im Rückhalteraum
D2 Infrastruktur im Rückhalteraum
E „Ökologie“
E1 Risikopotential aus naturschutzfachlicher Sicht
F „Reduktion des potentiellen Schadens“
F1 Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ30 am Nahpegel
F2 Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ100 am Nahpegel
F3 Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ30 am Fernpegel
F4 Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ100 am Fernpegel
jeweils Bewertung von 3.0 (schlecht) bis 1.0 (gut)
3.0 2.9 2.8 ... 1.3 1.2 1.1 1.0
jeweils Bewertung von 3 (schlecht) – 2 (mittel) oder 1 (gut)
3 2 1
jeweils Bewertung analog zu A und B
Gewichtung A1-A2-A3 und B1-B2-B3 und B4-B5-B6-B7
Gewichtung C1-C2-C3-C4 und D1-D2
Gewichtung F1-F2-F3-F4
Bewertung A & B
Bewertung C & D
Bewertung F
Gewichtung A & B zu C & D zu E zu F
Reihung der potentiellen Rückhalteräume
(aktualisierte Reihung der detaillierter untersuchten Standorte)
Kriterium
A1 A2 A3 B1 B2 B3 B4 B5 B6 B7 C1 C2 C3 C4 D1 D2 E F1 F2 F3 F4
Bandbreite der Gewichtung jeweils 0.1 – 0.5 (Median ca. 0.33 je Kriterium)
Gewichtung wie jeweils A1-A2-A3
B1-B2-B3 zu B4-B5-B6-B7 Bandbreite der Gewichtung jeweils 0.1 – 0.9
B4: Bandbreite der Gewichtung jeweils 0.05 – 0.45, B6: wie B4, B5 und B7 abhängig von B4 und B6 (Median ca. 0.25 je Kriterium)
Gewichtung jeweils 0.25
Kriterien A zu B Bandbreite der Gewichtung jeweils 0.1 – 0.9
Kriterien C zu D Bandbreite der Gewichtung jeweils 0.1 – 0.9
D1: Bandbreite der Gewichtung 0.5 – 0.9, D2 abhängig von D1
E
ohne Gewichtung
F
F1: Bandbreite der Gewichtung jeweils 0.05 – 0.45, F3: wie F1, F2 und F4 abhängig von F1 und F3 (Median ca. 0.25 je Kriterium)
Kriterien A & B zu C & D zu E zu F
Gewichtungen 3/7 – 2/7 – 1/7 – 1/7 (insgesamt 7 „Themenblöcke“)
Gesamtbewertung

Kriterienkatalog für Planungsherausforderungen bzw. Widerstände

Blau hinterlegte Felder	Ermittlung durch TUM
Orange hinterlegte Felder	Ermittlung durch LfU bzw. österreichische Kollegen
Grau hinterlegte Felder	Ermittlung durch WWA bzw. österreichische Kollegen

Informative Kriterien im Themenfeld „ Bautechnik“

Kriterium	Information
Georisiko	Rutschhänge ja oder nein?

Informative Kriterien im Themenfeld „Siedlung – Infrastruktur – Mensch“

Kriterium	Information
Trinkwasser	TW-Schutzgebiet im Rückhalteraum?
Grundwasserstand	Sind Probleme aufgrund (zeitweise) hoher GW-Stände für Bebauung oder sonstige Objekte im Umkreis von 500 m bekannt? Allgemeine Aussagen zum GW-Flurabstand im Einflussbereich des Rückhalteraums?
Synergien	Grundschutz bis HQx vorhanden, im Zuge eines Polderbaus könnten evtl. Verbesserung umgesetzt werden
Beeinflussung Landschaftsbild	Neu zu erstellende Deiche (km-Angabe) oder sonstige Bauwerke nahe an Bebauung oder in bisher „deichfreier“ Landschaft?
Beeinflussung Naherholung	Rückhalteraum aktuell zur Naherholung genutzt?
Sonstige Nutzungen	Z. B. Kiesabbau, Kläranlagen, Fischerei etc. im Rückhalteraum?

Informative Kriterien im Themenfeld „Land- und Forstwirtschaft"

Kriterium	Information
Flächennutzung	Anteil an der Fläche des potentiellen Rückhalteraums [%]: Forst/Wald, Landwirtschaft, Gewässer (Altarm, Teich etc.)
Erforderliche neue Deichaufstandsflächen	*Übernehmen aus Themenfeld „Bautechnik“*

Informative Kriterien im Themenfeld „Ökologie“

Kriterium	Information
Schutzgebiete und geschützte Flächen	Anteil an der Polderfläche [%] (Natura 2000-Gebiete [FFH- und Vogelschutz-Gebiete], NSG, LSG, sonst. Schutzgebiete, geschützte Biotope (nach § 30 BNatschG), Vorkommen von saP- und RL-Arten, Landschaftsbild und Erholung (Eignung und Funktion)
Beurteilung WRRL Seitengewässer	Ggf. vorliegende Beurteilung von Seitengewässern nach WRRL

Quantitativ und qualitativ bewertbare Kriterien im Themenfeld „Bautechnik“

Kriterium		Bewertung 1	2	3
Deichneubau bzw. Deichanpassung	C1	Quotient aus Aufstellfläche/Retentionsvolumen „klein“	Quotient aus Aufstellfläche/Retentionsvolumen „mittel“	Quotient aus Aufstellfläche/Retentionsvolumen „groß“
Befüllung	C2	Unkompliziert möglich	Mit einigen baulichen Anpassungen möglich	Befüllung nur mit Überbrückung eines anderen Gewässers (oder Düker) möglich
Entleerung	C3	Freier Auslauf, großer Querschnitt	Entleerung mit baulichen Anpassungen möglich	Schöpfwerk nötig
Seitengewässer	C4	Keine größeren Seitengewässer im Polder	Verlegung (oder Anpassung Deiche) von Seitengewässern in kleinerem Umfang nötig; Polder bei HW eines Seitengewässers teilweise beansprucht	Aufwändige Verlegung von Seitengewässern oder Schöpfwerk nötig; Fläche bereits Retentionsraum für Seitengewässer

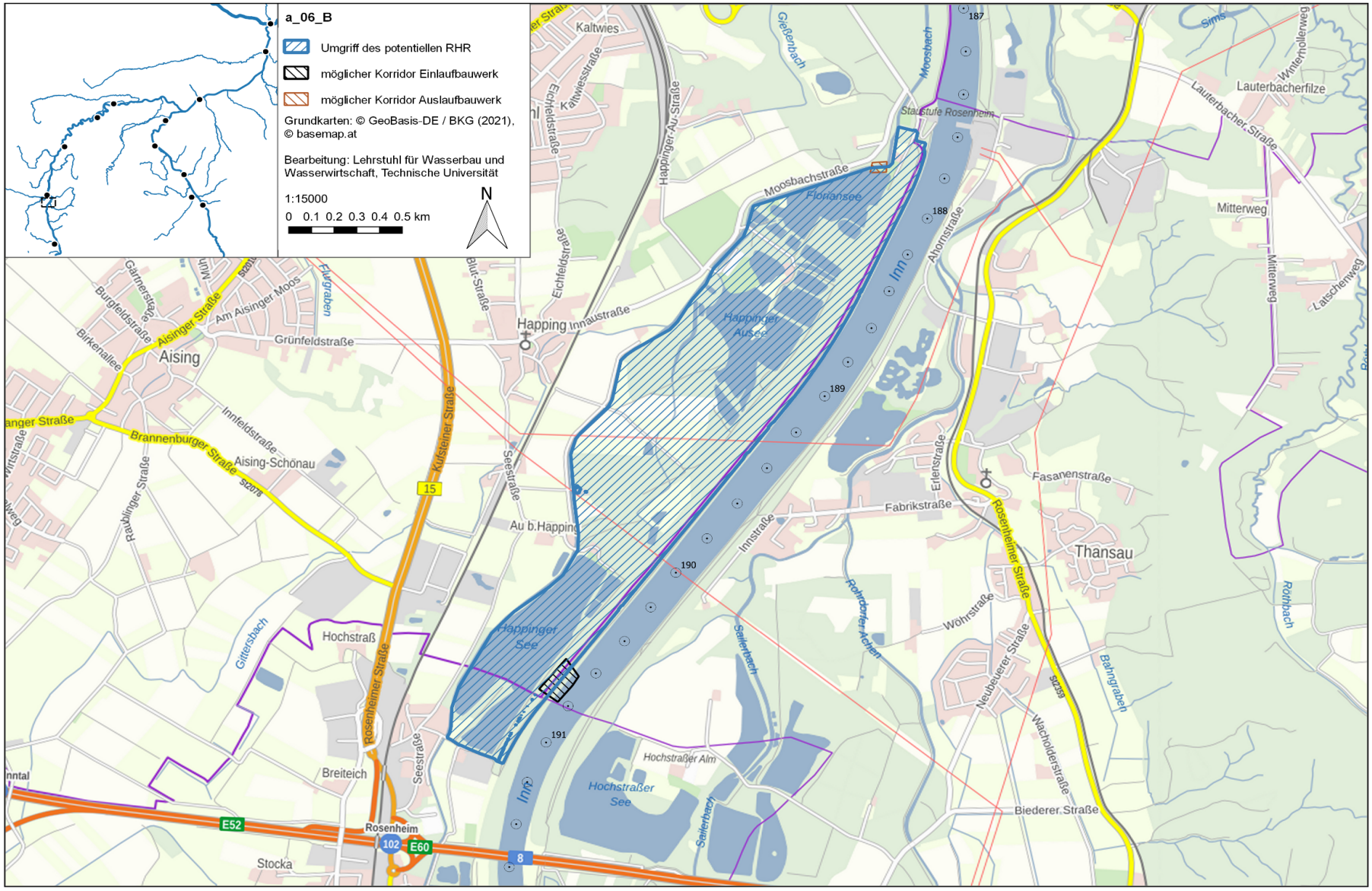
Quantitativ und qualitativ bewertbare Kriterien im Themenfeld „Siedlung – Infrastruktur – Mensch“

Kriterium		Bewertung 1	2	3
Bebauung im Rückhalteraum	D1	Keine Bebauung im Rückhalteraum	Mehrere Einzelanwesen im Rückhalteraum	Geschlossene Siedlung im Rückhalteraum
Infrastruktur	D2	Keine Infrastruktur im Polder (Verkehr, Energie o.ä.)	Einzelne Straßen im Polder (Forst-/ Landwirtschaftswege vernachlässigen!), Stromtrasse	Autobahn, Bundesstraße, Bahn, Starkstromtrasse im Polder

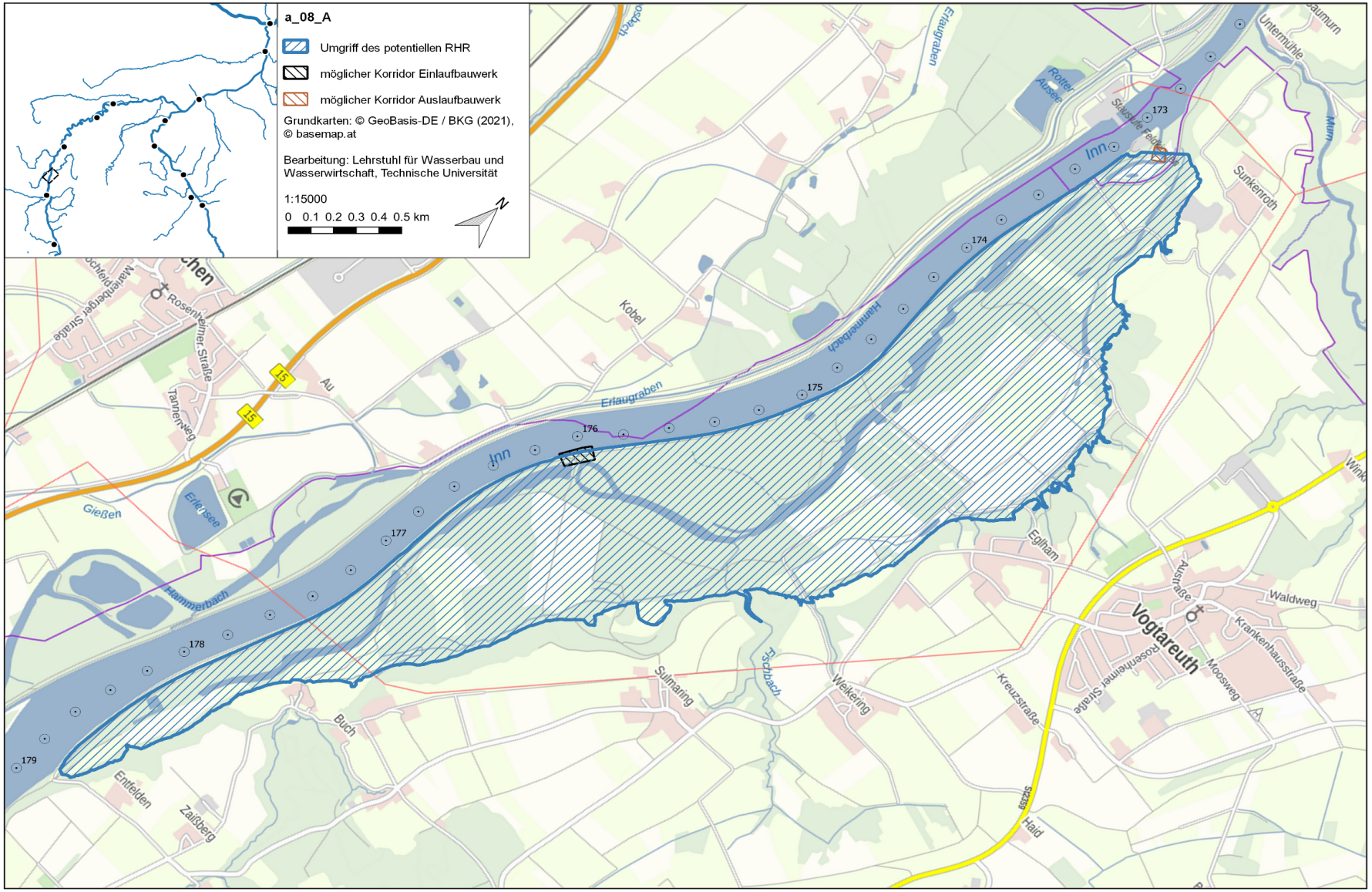
ID			a_06_B	a_08_A	a_13_B	b_02_A	c_08_B	c_09_B	c_13_B	d_04_B	d_05_B	d_10_B
Name			Erlenau-Happing	Feldkirchen-Vogtareuth	Altenhohenau	Perach rechts	Ering	Mining	Inzing	Fridolfing 1	Fridolfing 2	Haiming
Amtsbezirk			WWA RO	WWA RO	WWA RO	WWA TS	WWA DEG	Oberösterreich	WWA DEG	WWA TS	WWA TS	WWA TS
Lage Einlauf	[Fkm]		190,8	176,0	166,4	85,0	51,0	50,0	29,0 & 27,2	37,8	33,0	5,0
Lage Auslauf	[Fkm]		187,6	173,0	164,4	82,0	48,0	48,0	18,2	29,0	29,0	0,0
Stauziel (potentiell)	[mNHN]		451,9	441,1	433,1	361,7	336,5	336,5	315,0	382,0	377,0	352,0
Rückhaltevolumen	[Mio. m³]		8,2	17,4	4,6	5,2	13,5	10,7	62,8	5,9	8,7	6,4
Karte (Link)			Karte a_06_B	Karte a_08_A	Karte a_13_B	Karte b_02_A	Karte c_08_B	Karte c_09_B	Karte c_13_B	Karte d_04_B	Karte d_05_B	Karte d_10_B
Abschließende Priorisierung												
Gesamtbewertung	[-]		1,90	1,44	2,01	2,24	1,97	1,98	1,81	2,17	2,10	2,23
Rang im Abschnitt	[-]		2	1	3	1	2	3	1	2	1	3
Kriterium, Wert, Note	Einheit	Beschreibung (s. auch Tabellenblatt "Übersicht Kriterien")										
A: „relative Flutpolderwirkung"												
dQ_rel	[%]	A1: relative Scheitelreduktion lokal am Standort	10,0	14,2	3,9	6,0	7,0	6,1	17,2	4,7	5,9	7,2
Note A1	[-]		1,6	1,1	2,5	2,2	2,1	2,2	1,0	2,4	2,2	2,0
dQ_rel	[%]	A2: relative Scheitelreduktion am Nahpegel	6,6	11,5	3,6	4,2	4,7	3,7	14,4	3,0	4,1	2,3
Note A2	[-]		2,1	1,4	2,5	2,5	2,4	2,5	1,0	2,6	2,5	2,7
dQ_rel	[%]	A3: relative Scheitelreduktion am Fernpegel	1,5	2,7	0,7	0,9	4,7	3,7	14,4	1,1	1,4	1,7
Note A3	[-]		2,7	2,5	2,9	2,9	2,1	2,3	1,0	2,8	2,8	2,7
B: „spezifische und jährlichkeitsbezogene Flutpolderwirkung"												
dQ_rel / V	[% / Mio. m³]	B1: spezifische Scheitelreduktion lokal	1,2	0,8	0,8	1,1	0,5	0,6	0,3	0,8	0,7	1,1
Note B1	[-]		1,0	1,6	1,6	1,0	2,1	2,1	2,6	1,7	1,9	1,1
dQ_rel / V	[% / Mio. m³]	B2: spezifische Scheitelreduktion am Nahpegel	0,8	0,7	0,8	0,8	0,3	0,3	0,2	0,5	0,5	0,4
Note B2	[-]		1,4	1,7	1,4	1,3	2,3	2,3	2,6	2,0	2,1	2,3
dQ_rel / V	[% / Mio. m³]	B3: spezifische Scheitelreduktion am Fernpegel	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Note B3	[-]		2,3	2,4	2,4	2,3	1,6	1,6	2,1	2,3	2,4	1,9
dQ_rel/HQ_{30}	[-]	B4: jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ30 am Nahpegel	0,6	1,0	0,3	0,3	1,0	0,8	3,5	0,2	0,3	0,1
Note B4	[-]		1,5	1,0	2,2	2,4	1,0	1,1	1,0	2,5	2,3	2,7
dQ_rel/HQ_{100}	[-]	B5: jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ100 am Nahpegel	0,5	0,9	0,4	0,8	0,3	0,2	1,2	0,6	0,8	0,5
Note B5	[-]		1,7	1,0	1,9	1,0	2,3	2,5	1,0	1,6	1,0	1,7
dQ_rel/HQ_{30}	[-]	B6: jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ30 am Fernpegel	0,4	0,8	0,2	0,3	1,0	0,8	3,5	0,2	0,3	0,4
Note B6	[-]		1,0	1,0	1,8	1,3	1,0	1,0	1,0	1,9	1,6	1,0
dQ_rel/HQ_{100}	[-]	B7: jährlichkeitsbezogene Scheitelreduktion auf HQ100 am Fernpegel	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	1,2	0,0	0,1	0,1
Note B7	[-]		2,5	1,8	2,7	2,6	1,6	2,0	1,0	2,9	2,7	2,6
C: „Bautechnik"												
Deichaufstandsfläche pro Rückhaltevolumen	[m² / Mio. m³]	C1: Notwendiger Deichneubau	2,16	0,03	1,05	1,36	0,98	0,64	1,4	2,94	2,21	2,14
Note C1	[-]		3	1	2	3	2	1	3	3	3	3
Anmerkung C1												
Note C2	[-]	C2: Befüllung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Anmerkung C2												
Note C3	[-]	C3: Entleerung	1	1	2	1	1	2	1	1	1	3
Anmerkung C3					Restentleerung?			bisher kleiner Durchlass				Pumpwerk
Note C4	[-]	C4: Seitengewässer	1	1	1	2	3	1	3	2	2	2
Anmerkung C4		Anmerkungen zu Kriterium C4 von (1,2)	einzelne Gewässer		kleinere Seitengewässer/Entwässerungsgräben	ja: Schwepfinger Bach, Mittlinger Bach und Fischumgehung Staustufe Perach rechts; teils Stauhaltungsdämme von VERBUND (HQ1000); teils im vorläufig gesicherten Ü-Gebiet Inn (HQ100)	Kimbach mit Seitengewässern		Kößlarer Bach mit Seitengewässern	Der Sinzelgraben (Gew. III) kreuzt von Westen her kommend die B 20, durchquert (über längere Abschnitte verrohrt) die Fläche und müsste verlegt werden. Alternativ: Pumpwerk.	Götzinger Achen (Gew. II) durchfließt von Süd nach Nord die Fläche; wird bereits bei einem HQ100 der Salzach teils eingestaut. Bei Höherstau Rückstau in der Götzinger Achen berücksichtigen (evtl. Rücklaufdeiche erforderlich).	ja: Schwaiger Bach, Kressenbach, Sickenbach; Stauhaltungsdamm
D: „Siedlung – Infrastruktur – Mensch"												
Anzahl Gebäude im RHR	[-]	Bewertung D1: Bebauung im Rückhalteraum	14	0	0	3	0	0	35	0	0	0
Note D1	[-]		2	1	1	2	1	1	3	1	1	1
Anmerkung D1		Anmerkungen zu Kriterium D1 von (1,2)	u.a. Freizeitgelände	Bebauung: geprüft und händisch von 1 auf 0 Gebäude gesetzt, da nur Scheune o.ä.		Modellflugplatz			u.a. Freizeitgelände			
Note D2	[-]	Bewertung D2: Infrastruktur	2	3	1	2	1	1	2	1	1	2
Anmerkung D2		Anmerkungen zu Kriterium D2 von (1,2)	Stromtrasse (?), Straßen zu einzelnen Anwesen	Starkstromleitung, 1 Mast	2 Anwesen	3 Gebäude			Stromtrassen 220 KV; unten an A3 BAB anschließend		Kleine Erschließungsstraßen zu Einzelanwesen / Gehöften	Kläranlage; Straßen und Ortsteile Aumühle, Kronenbach, Au und Hub der Gde. Haiming im FP
E: „Ökologie"												
Risikopotential aus naturschutzfachlicher Sicht		E: Risikopotential aus naturschutzfachlicher Sicht ohne Kompensationsmaßnahmen (3)	mäßig	gering	mäßig	hoch	hoch	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	hoch
Note E	[-]		2	1	2	3	3	3	3	3	3	3
F: „Reduktion des potentiellen Schadens"												
dS potentieller Schaden	[Mio. €]	F1: Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ30 am Nahpegel	4,7	6,0	1,6	2,6	6,3	4,7	20,0	3,9	5,5	2,2
Note F1	[-]		2,6	2,4	2,9	2,8	2,4	2,6	1,0	2,6	2,5	2,8
dS potentieller Schaden	[Mio. €]	F2: Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ100 am Nahpegel	8,6	12,2	4,0	5,2	12,1	9,9	39,8	7,0	9,5	7,7
Note F2	[-]		2,1	1,8	2,6	2,5	1,8	2,0	1,0	2,3	2,0	2,2
dS potentieller Schaden	[Mio. €]	F3: Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ30 am Fernpegel	11,1	16,6	7,1	2,6	6,3	4,7	20,0	2,3	3,0	2,2
Note F2	[-]		1,9	1,3	2,3	2,8	2,4	2,6	1,0	2,8	2,7	2,8
dS potentieller Schaden	[Mio. €]	F4: Reduktion des potentiellen Schadens bei HQ100 am Fernpegel	9,7	16,0	1,9	5,2	12,1	9,9	39,8	11,1	14,6	7,7
Note F3	[-]		2,0	1,4	2,9	2,5	1,8	2,0	1,0	1,9	1,5	2,2
allg. Hinweise												
				Planungen des WWA RO laufend	vollständige Aktivierung erst ab ca. HQ30		bei niedrigen Abflüssen evtl. Reduktion Stauziel und Volumen nötig	bei niedrigen Abflüssen evtl. Reduktion Stauziel und Volumen nötig	Simulationen m. 2 Einlaufbauwerken; weitere Anpassung / Optimierung d. Umgriffs möglich, trotz entstehendem Volumenverlust aufgrund sehr großem ursprünglichen Rückhaltevolumen; bspw. Fließpolder oder mit Querdeich(en)	vollständige Aktivierung erst ab ca. HQ30 / Überlegungen des WWA TS zur Sanierung Salzach im Umgriff	vollständige Aktivierung erst ab ca. HQ30 / Überlegungen des WWA TS zur Sanierung Salzach im Umgriff	
Informative Kriterien ohne Bewertung												
„Bautechnik"												
Georisiko: Rutschhänge ja oder nein? (2)			nein	potentiell ja	nein	keine bekannt	keine bekannt; Verockerungen in den Gewässern durch zutage tretende reduzierte Grundwässer vorhanden	nein	keine bekannt; Verockerungen in den Gewässern durch zutage tretende reduzierte Grundwässer vorhanden	nein	nein	keine bekannt
„Siedlung – Infrastruktur – Mensch"												
Trinkwasser: TW-Schutzgebiet im Rückhalteraum? (2)	[-]		nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Grundwasser: Probleme mit hohen GW-Ständen? (2)	[-]		nicht bekannt	keine Probleme	keine Kenntnis	ja; Ortsteile Alzgern, Mitterhausen, Jaubing und Mittling	nicht bekannt; Hinweis auf WMS hohe Grundwasserstände LfU	nein	nicht bekannt; Hinweis auf WMS hohe Grundwasserstände LfU	ja, bei Salzach-Hochwasser teilweise Keller betroffen.	ja, bei Hochwasser der Salzach oder Götzinger Achen teilweise Keller betroffen.	ja, in Haiming
Synergien: wenn ja, welche? (2)	[-]		nein	nein	nicht bekannt	nein	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	nein	ja, derzeit kein HQ100-Schutz angrenzender Siedlungsbereiche (Einzelanwesen und Weiler)	nein
Beeinflussung Landschaftsbild: neu zu erstellende Deiche nahe an Bebauung (1)	[km]		2,7	0,2	0,6	0,0	2,1	0,0	9,2	0,3	0,5	1,9
... in Relation zum Gesamtumfang (1)	[%]		29	1	11	0	24	0	27	2	4	14
Beeinflussung Naherholung: Rückhalteraum aktuell zur Naherholung genutzt? (2)	[-]		wichtigstes Naherholungsgebiet der Stadt Rosenheim (Happinger See, Happinger Ausee, Floriansee etc)	nein	nicht bekannt	ja (Radwege, Modellflugplatz)	ja, aufgrund Naturschutzgebeit und Kurort touristisch starke Nutzung	nein	ja, aufgrund Naturschutzgebeit und Kurort touristisch starke Nutzung	ja; Rad- und Wanderwege, Badesee Fridolfinger See	ja (Rad- und Wanderwege)	ja (Radwege)
Sonstige Nutzungen: z.B. Kiesabbau, Kläranlagen, Fischerei etc.	[-]		Fischereiliche Nutzung, ehem. Kiesabbau	Fischerei	nein	Photovoltaik, Wanderhilfe; weitere WaWi Nutzungen sind nicht bekannt; Gebiet mit erhöhter PFOA-Belastung in Boden und Grundwasser	Direkteinleiter Waschplatz WKA Ering-Frauenstein, Abwasserteich Ering (Ausbaugröße 2000 EW), vereinzelt KKA`s vorhanden	Fischteiche	KA Hartkirchen 2500 EWG Einzelbrunnen vorhanden, vereinzelt KKA`s vorhanden; Zufahrt zu WKA Neuhaus-Schärding betroffen sowie dessen Infrastruktur. Kiesabbau vorhanden; Solaranlagen	Kiesabbau Fridolfinger See	Der Ablauf der Kläranlage Fridolfing mündet innerhalb der Fläche (bei Kelchham) in die Götzinger Achen; Biotopgewässer	KA Haiming, WKWs Aumühle und Hubmühle, Gebiet mit erhöhter PFOA-Belastung in Boden und Grundwasser
„Land- und Forstwirtschaft"												
Flächenanteile Wald (1)	[%]		45	56	42	52	38	55	37	34	73	61
Flächenanteile Landwirtschaft (1)	[%]		11	30	52	36	47	45	53	55	15	31
Deichaufstandsflächen: erforderliche neue Deichaufstandsfläche (1) ...siehe Kriterium C1												
„Ökologie"												
Schutzgebiete und geschützte Flächen: Anteil an der Polderfläche (2)	[%]		76	96	46	60	49	80	30	27	61	77
Beurteilung von Seitengewässern nach WRRL (2)	[-]		ZE vorauss. bis 2027	ZE vorauss. bis 2027	(kein FWK)	ZE vorauss. bis 2027	ZE vorauss. bis 2027	nicht bekannt	ZE vorauss. bis 2027	(kein FWK)	ZE vorauss. bis 2027	(kein FWK)
... weiteres siehe naturschutzfachliche Grobbewertung durch REVITAL (3)												

(1) Quelle: TUM
(2) Quelle: Wasserwirtschaftsverwaltung Bayern (LfU, WWA DEG, WWA RO, WWA TS), Land Oberösterreich, Land Salzburg
(3) Quelle: REVITAL

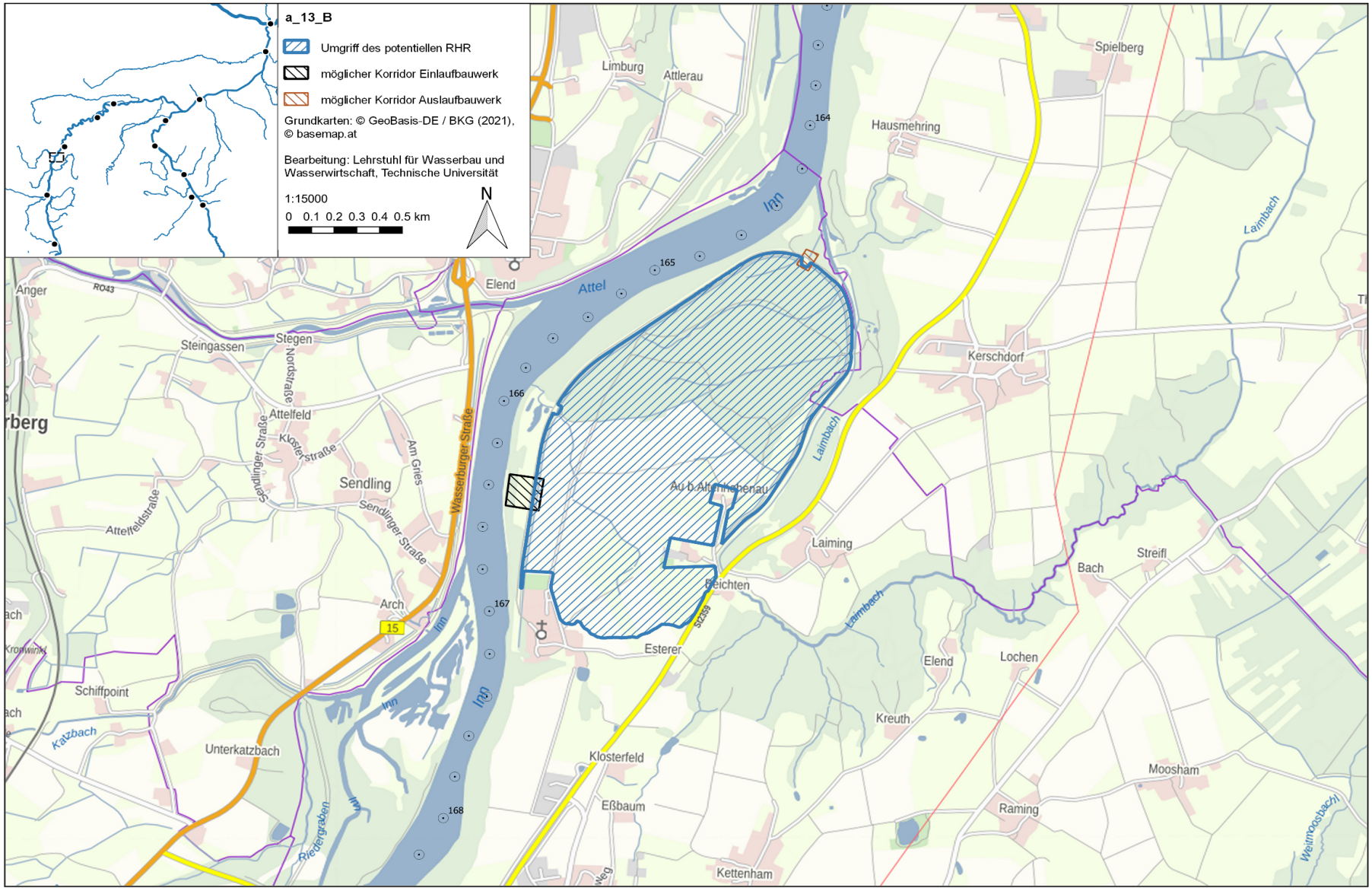
a_06_B **Erlenau-Happing**



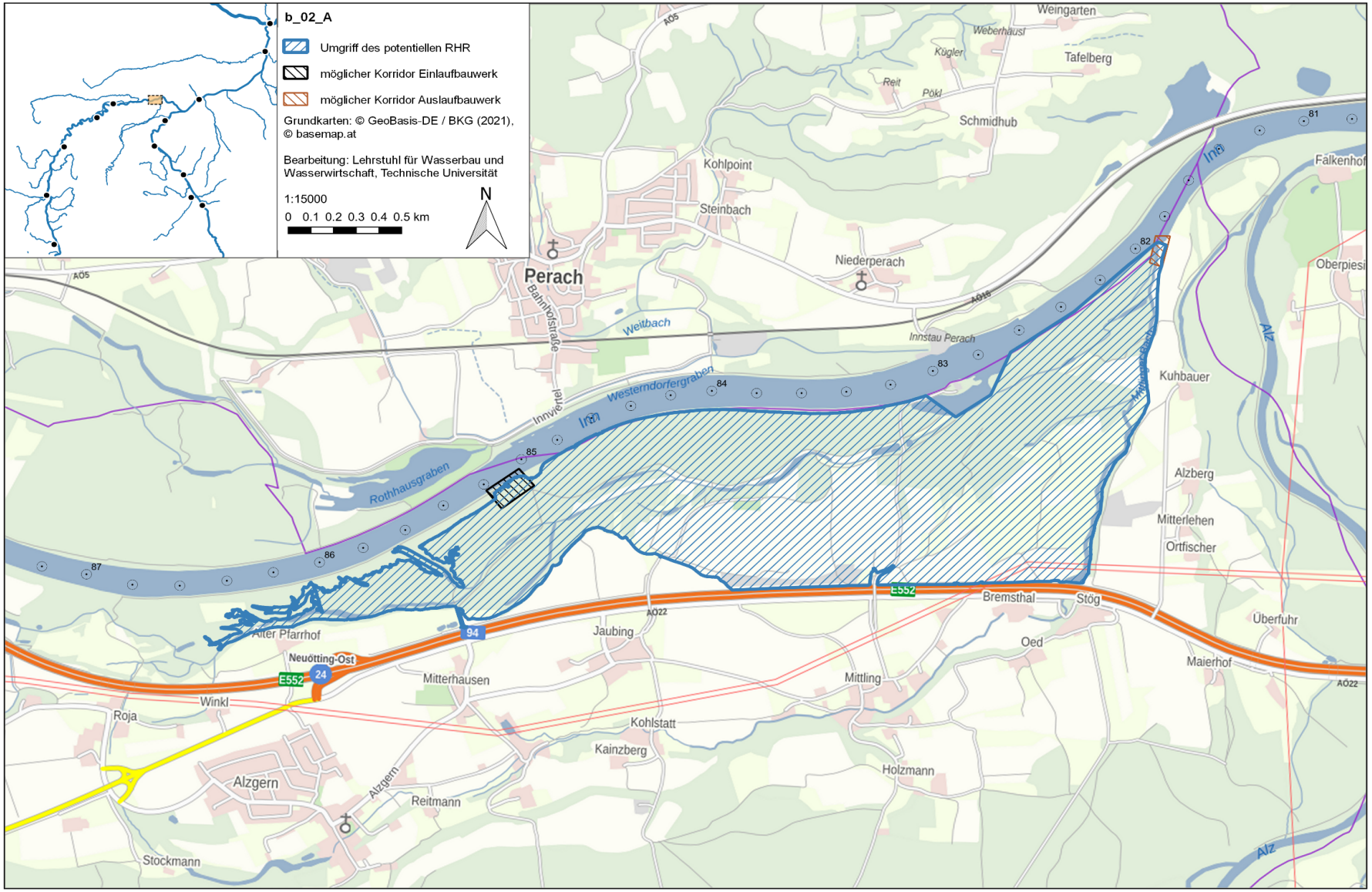
a_08_A **Feldkirchen-Vogtareuth**



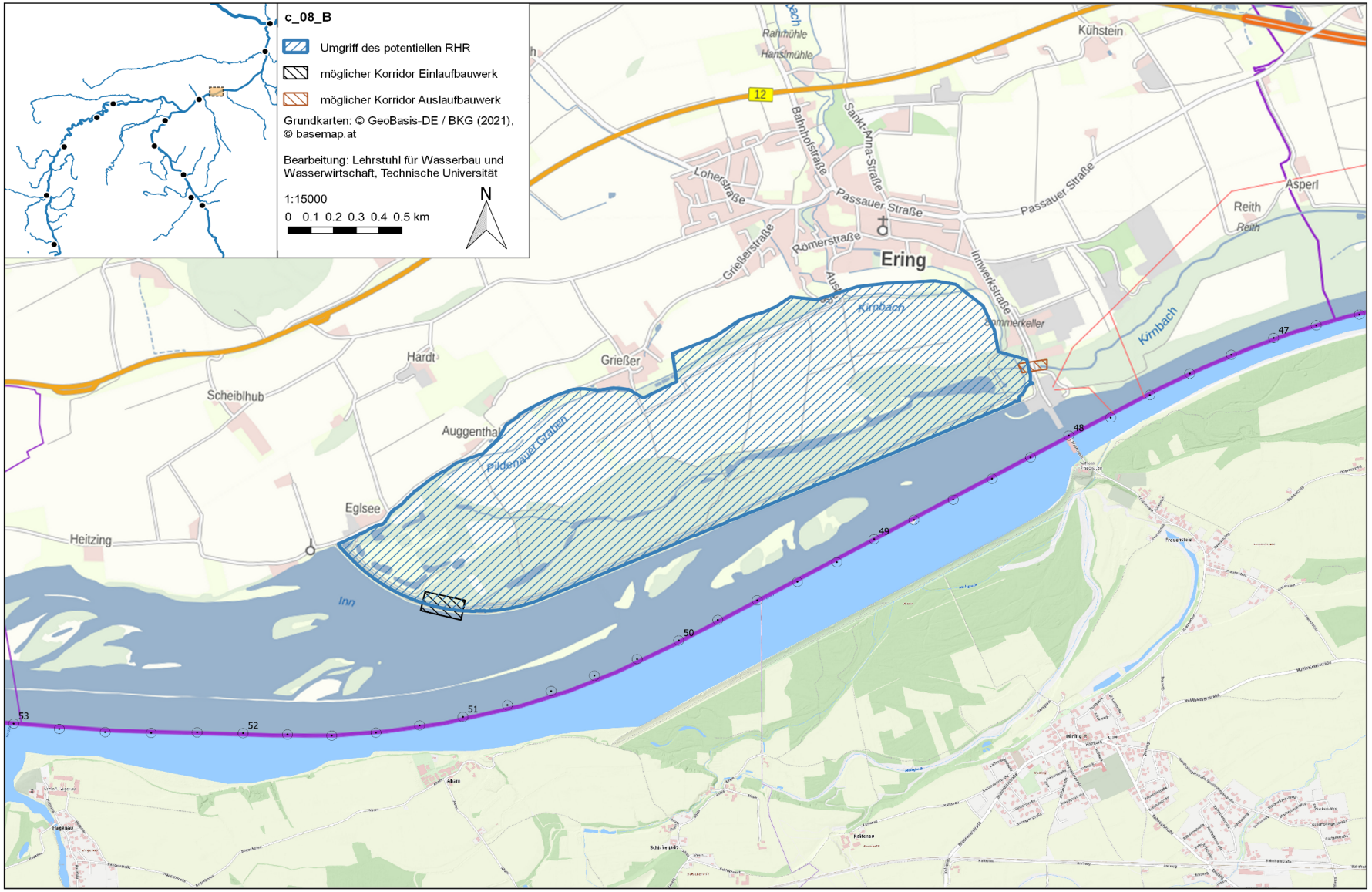
a_13_B **Altenhohenau**



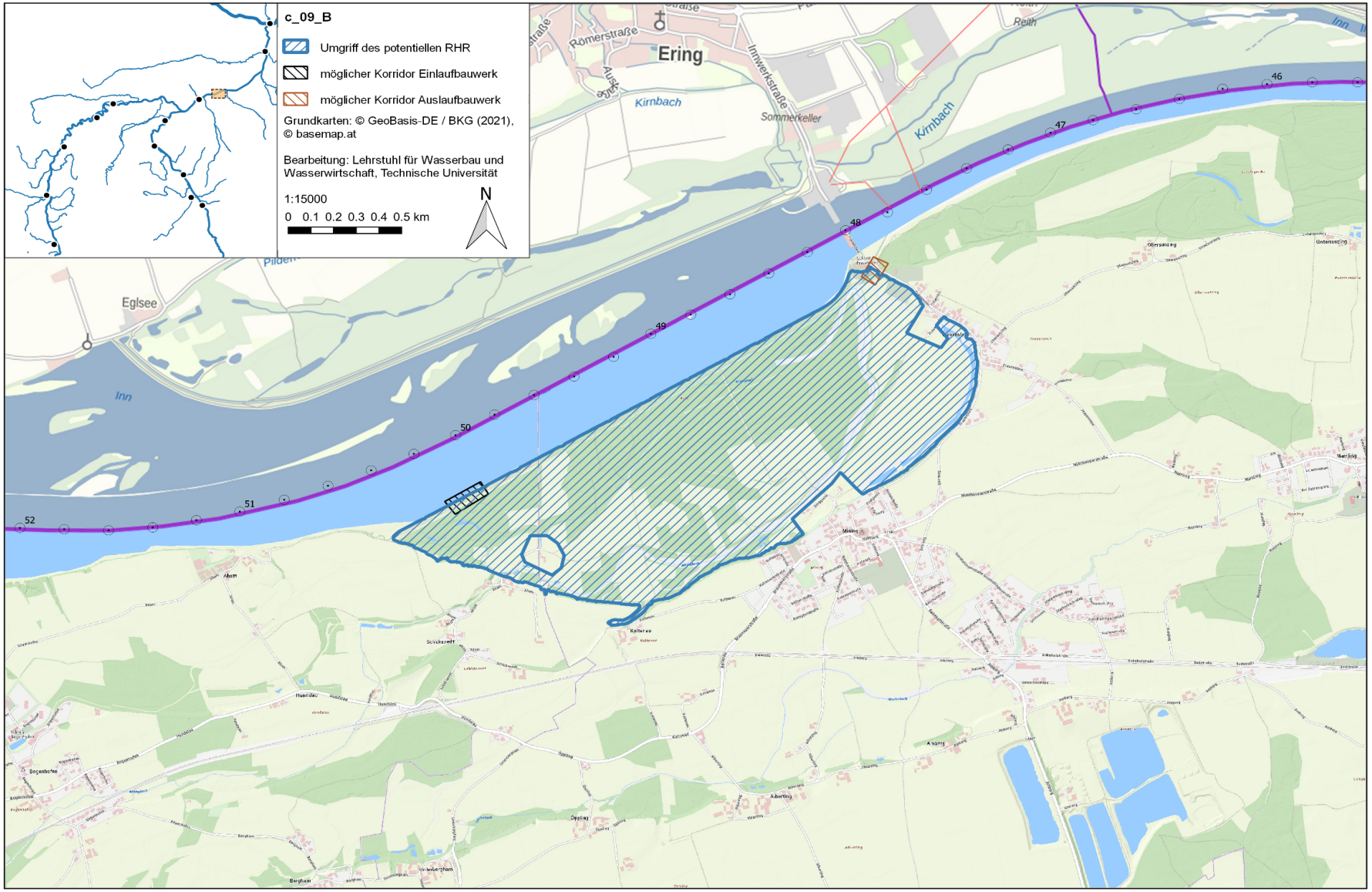
b_02_A **Perach rechts**



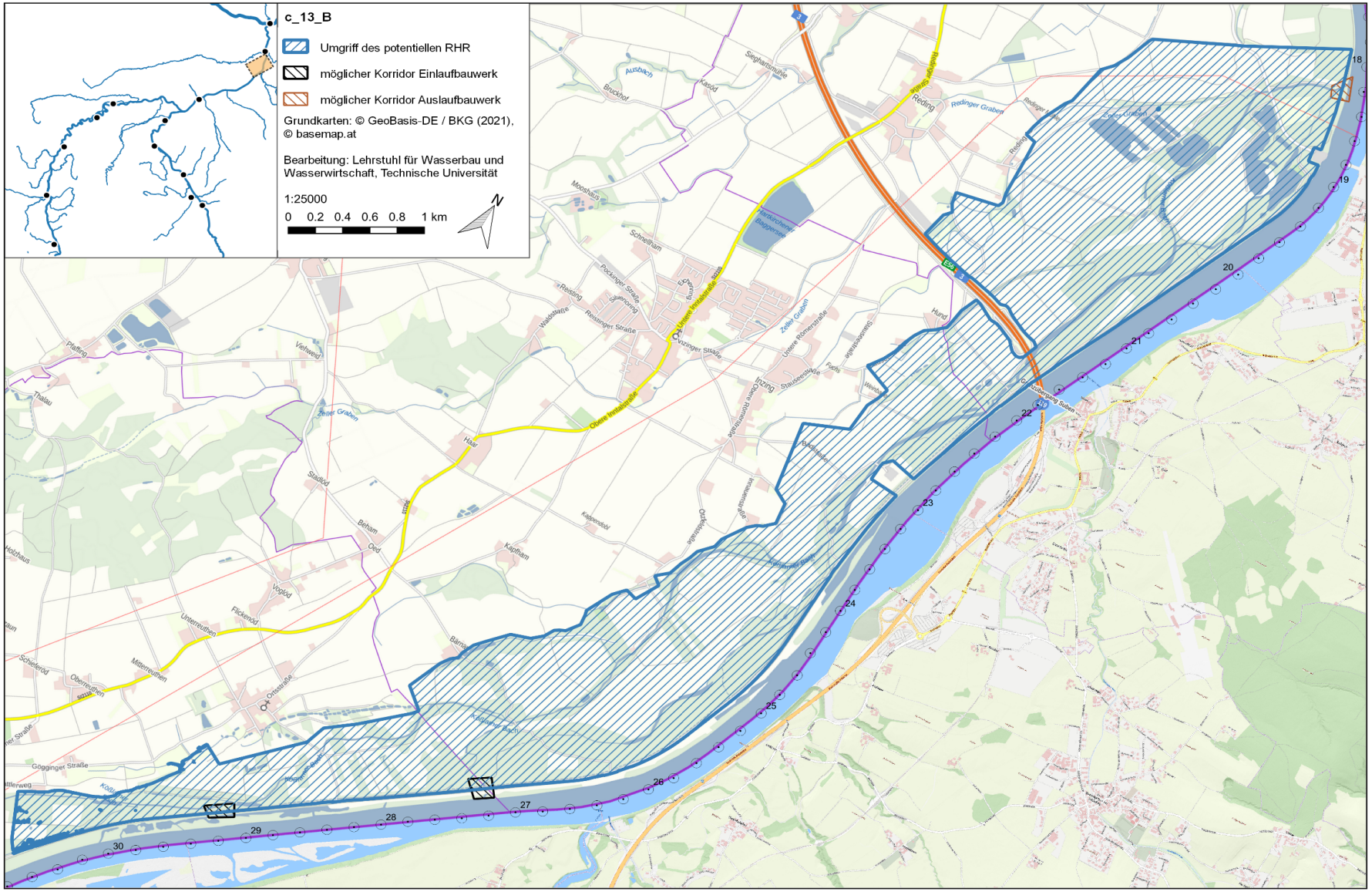
c_08_B **Ering**


c_08_B
Umgriff des potentiellen RHR
möglicher Korridor Einlaufbauwerk
möglicher Korridor Auslaufbauwerk
Grundkarten: © GeoBasis-DE / BKG (2021), © basemap.at
Bearbeitung: Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Technische Universität
1:15000
0 0.1 0.2 0.3 0.4 0.5 km
N
Ering
Kühstein
Reith
Asperl
Hardt
Grießer
Scheiblhub
Auggenthal
Pildenauer Graben
Eglsee
Heitzing
Inn
Kirnbach
Sommerkeller
Bahnhofstraße
Sankt-Anna-Straße
Passauer Straße
Römerstraße
Innwerkstraße
Grießerstraße
Lohestraße
Rammühle
Hansimühle
12
47
48
49
50
51
52
53

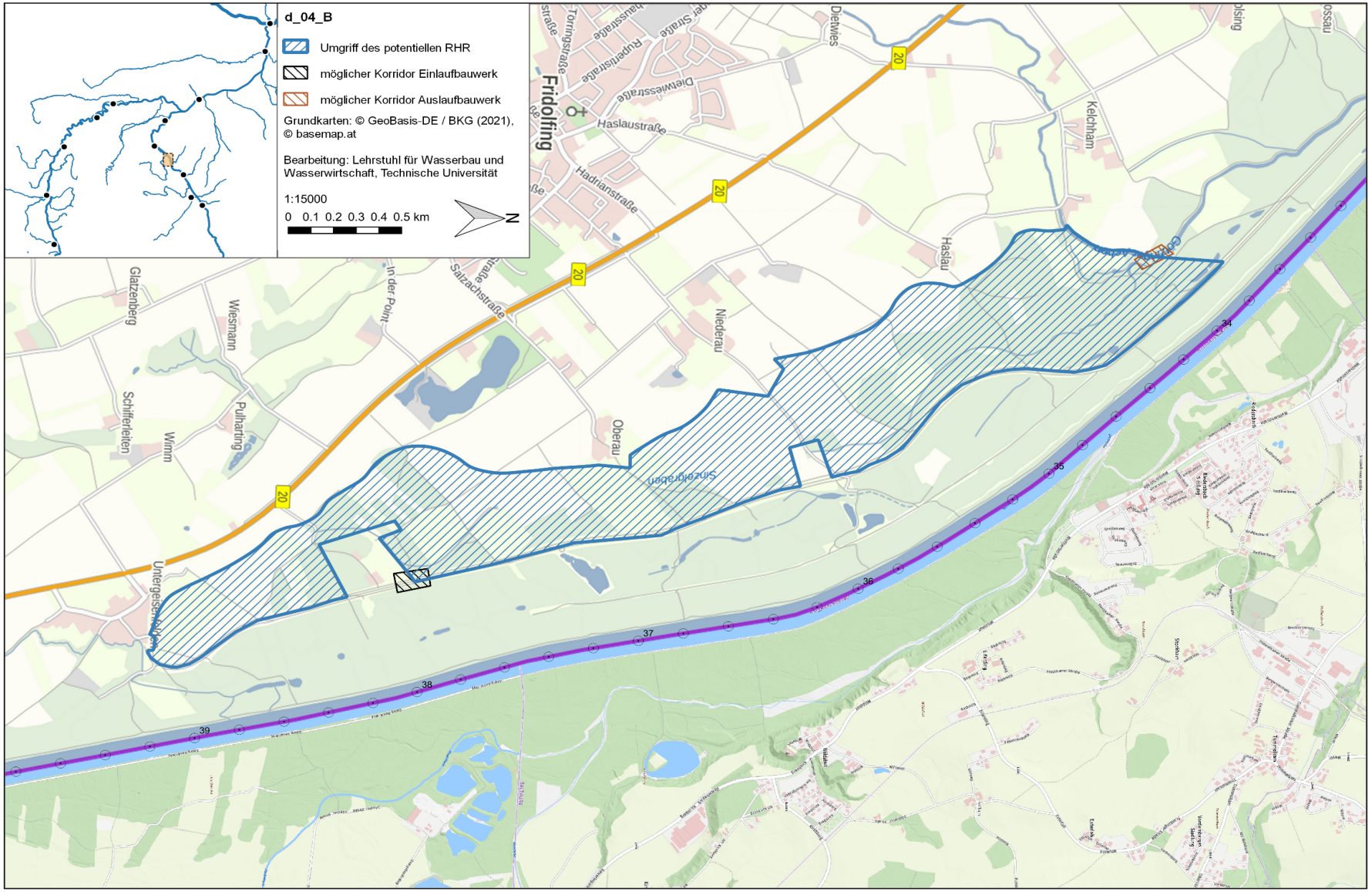
c_09_B **Mining**


c_09_B
Umgriff des potentiellen RHR
möglicher Korridor Einlaufbauwerk
möglicher Korridor Auslaufbauwerk
Grundkarten: © GeoBasis-DE / BKG (2021), © basemap.at
Bearbeitung: Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Technische Universität
1:15000
0 0.1 0.2 0.3 0.4 0.5 km
N
Ering
Römerstraße
Innwerkstraße
Sommerkeller
Kirnbach
Reith
Inn
Egisee
Mining
Ahorn
Hundsau
Aiberting
Deging
Bergham
46
47
48
49
50
51
52

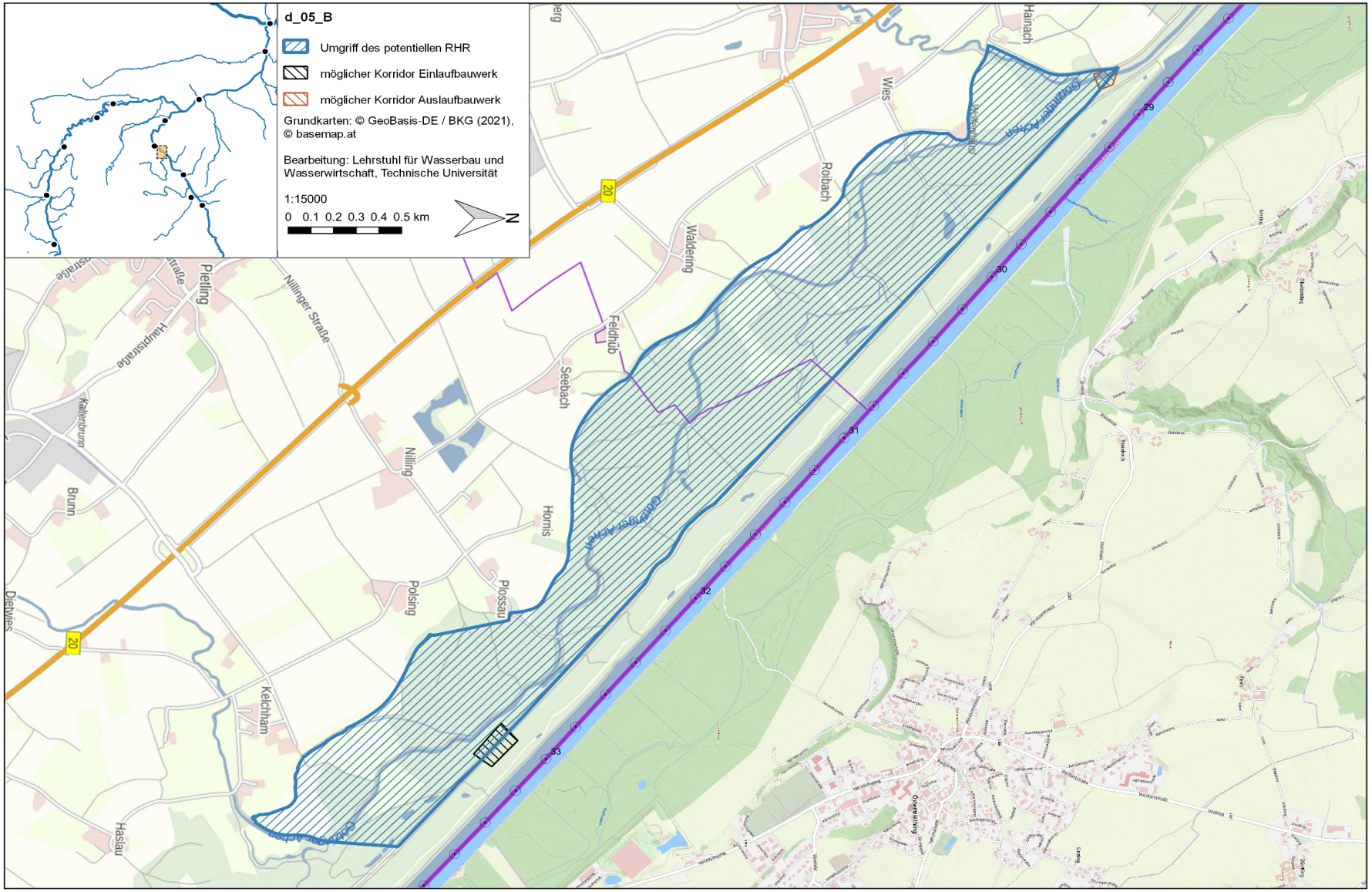
c_13_B **Inzing**


c_13_B
Umgriff des potentiellen RHR
möglicher Korridor Einlaufbauwerk
möglicher Korridor Auslaufbauwerk
Grundkarten: © GeoBasis-DE / BKG (2021), © basemap.at
Bearbeitung: Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Technische Universität
1:25000
0 0.2 0.4 0.6 0.8 1 km
Inzing
Reding
Zeller Graben
Obere Inntalstraße
Untere Inntalstraße
Pfaffing
Thalau
Vielweg
Hasr
Stadlöd
Beham
Käpfham
Voglod
Untereuthen
Mittereuthen
Obereuthen
Flickenöd
Schieferöd
Mooshaus
Schneitham
Hund
Ortsstraße
Gögginger Straße
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

d_04_B **Fridolfing 1**



d_05_B **Fridolfing 2**



d_10_B **Haiming**

